

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 15 (2002)
Heft: 12

Vorwort: Hasenjagd, schön & gut
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Die besten Landschaften:
Innen- und Friedhöfe**

Der goldene Hase geht auf Reisen in eine neue Pflanzenwelt. Diese wächst im grössten Finger von Zürich, wo viele warten, eilen und abheben. In Basel glänzen silbrige Birkenwälder und Nachtkerzen, aber auch Salatköpfe, und bringen die Landwirtschaft in die Klinik. Der bronzene Hase trägt zum Gedanken Stein um Stein ins stille Wasser.

**Die beste Architektur:
Rost, Nebel und Travertin**

Wie diesen Sommer die ganze Schweiz stand auch der Hase im Banne der Bauten im Seenland: Er verehrt und veredelt zwei der Pavillons. Verwandelt hat sich auch ein altes Rustico in Intragna: Eine Bank aus Beton macht Geschichte. Die Geschichte vom Tausendblumenteppeich kennen Hochparterre-Leser bereits, nun auch der Hase.

**Das beste Design:
Für Brief und Ohr**

Auch der Hase erhält gerne Briefe, am liebsten durch Berta&Paul. Sie sind nicht mehr unbekannt, aber Gold wert. Die Zwillinge sind silbrig, für den Hasen und die Ohren. Sie stellen mit ihrer Verpackung und dem Laden ein abgerundetes Designpaket dar. Das preisgekrönte Möbel ist zum Liegen und Verstellen in allen Lagen.

**HOCH
PART
ERRE****Inhalt****6 Funde**

- 8 Stadtwanderer aus London: Canary Wharf revisited
- 13 Jakobsnotizen: Vom Lawinenhang in die Ballungsstadt
- 14 Auf- und Abschwünge: Mauerblümchen

Leute

- 16 Designers' Saturday: Regenschauer und Design

Brennpunkte

- 18 Mitten im Dock Midfield: Wartezimmer mit Pflanzenfilm
- 22 Rehab Basel: Wiederbelebung der Landwirtschaft
- 26 Friedhofslandschaft: Gestaltung am Gemeinschaftsgrab
- 30 Fragen zu Monolith und Wolke: Versetz- und verkaufbar?
- 34 Bank in Intragna: Ein Gefüge aus Beton und Stein
- 38 Roche Forum Buonas: Die Einladung der Landschaft
- 44 Briefkasten: Post für Berta&Paul
- 46 Schmuck: Köpfchen fürs Ohr
- 48 Möbel: Die Liege für alle Lagen

Fin de Chantier

- 52 Spital am Neuenburgersee, Krankenkasse in Landquart, SUVA-Bankgebäude in Delsberg, Radsport- und Markthalle in Aigle und Aarau, Schule in Echallens, Ferien- und Einfamilienhäuser am Brienzersee und in Habsburg

Bücher

- 58 Über Berge und Städte, ökologisches und österreichisches Design und eine geballte Ladung Designerinnen

An der Barkante

- 61 Mit Claudia Cattaneo in Winterthur

Der Verlag spricht

- 63 Projekte, Impressum

Hasenjagd, schön & gut

Im Dezember küren die Fernsehsendung B. Magazin und Hochparterre zum zehnten Mal «die Besten» in den drei Kategorien Landschaft, Architektur und Design. In SF DRS waren am zweiten und dritten Sonntag im Dezember und sind am nächsten Adventssonntagabend Filme über «die Besten» zu sehen. Am 19. Dezember um 19 Uhr werden die Hasen in Gold, Silber und Bronze im Sphères an der Hardturmstrasse 66 in Zürich verliehen. Dieses Jahr gestaltet von Baba Rüegg vom Duo Xess & Baba aus Zürich. Die Textildesignerin war Konditorin und also erhalten die Ausgezeichneten einen köstlichen Patisseriehasen aus Marzipan, Meringue, Creme und Rahm, geschmückt mit Zuckerkügelchen. Auch das Dezemberheft ist den Besten02 gewidmet. Sie finden die Reportagen ab Seite 18. Schon das Titelblatt, fotografiert von Derek Li Wan Po, verkündet die Hasenjagd. Das Fotomodell heisst «Josefine»; ihr Haus haben Patrick Bucher und Beat Rohrer von Blue Line aus Allschwil (info@blueine.ch) gebaut.



Sie sind unter anderem die Modellbauer der Architekten Herzog & De Meuron oder Buol & Zünd. Die Jurierung übrigens hatte den gleichen Ablauf wie immer: Fünf Jurorinnen und Juroren pro Kategorie nominierten je fünf favorisierte Objekte, sie trafen sich, schauten, debattierten und entschieden.

Ebenso im Dezember hat Hochparterre für das «Gelbe Haus» in Flims «Schön & gut – Design aus der Schweiz» erfunden, eine Ausstellung zur Heldengeschichte und bunten Gegenwart, die Luciano Fasciati, Armon Fontana und Ariana Pradal in den drei grossartigen Räumen dieses Hauses eingerichtet haben. Die Vernissage findet am 20. Dezember um 19 Uhr im «Gelben Haus» statt. Die Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen. Kommt alle, denn Flims ist schön, hat gute Luft und nette Leute.